

Kayna, 6. Februar 2009

Qualitätsbericht der Kindertagesstätte „Schnauderbienchen“ Kayna

In Kayna hat die Kindergartenbetreuung eine lange Tradition. Unsere KiTa „Schnauderbienchen“ besteht aber erst seit 1997. Unser schöner, heller Neubau liegt relativ zentral im Ort, in unmittelbarer Nähe zur Grundschule aber auch günstig genug, um den nahegelegenen Wald in ausgedehnten Spaziergängen zu erkunden.

Die Nähe zur Grundschule ist praktisch für die Betreuung unserer Hortkinder, aber auch für die Zusammenarbeit mit der Schule selbst.

Unsere Freifläche verfügt über ausreichend Spielgeräte, die den Bewegungsdrang unserer Kinder anregen und unterschiedliche Bewegungs- und Erlebnismöglichkeiten zulassen:

- ein Klettergerüst
- zwei unterschiedlich großen Rutschen, dem unterschiedlichen Alter der Kinder angepasst
- ein Spielhaus, das sowohl zum Klettern als auch zum gemeinsamen Konstruieren anregt
- eine Vogelnechtschaukel für besondere Sinneserfahrungen
- eine Wippe und einer gepflasterten Freifläche, die besonders zum Dreirad- und Rollerfahren einlädt.

Zur Zeit betreuen wir 11 Krippenkinder, 31 Kindergartenkinder und 25 Hortkinder. Wir arbeiten nach dem situationsorientierten Ansatz. Das bedeutet, dass wir die Lebensbedingungen der Kinder in Familie, Umfeld und Umgebung aktiv in unsere Arbeit einbeziehen. Dabei legen wir besonderes Augenmerk auf ausreichende Bewegung, Wechsel von An- und Entspannung und gesundheitsfördernde Lebensbedingungen.

Auf der Grundlage des Bildungsprogrammes Sachsen-Anhalts: „Bildung-elementar – Bildung von Anfang an“ haben wir unser Haus so umgestaltet, dass die Kinder genügend Raum für Bewegung, freies Spiel, den selbständigen Umgang mit den verschiedensten Materialien zum Ausprobieren und Forschen, aber auch zum Rückzug in ruhigere Bereiche haben.

Wichtig ist uns bei allem, dass sich die Kinder eigenständig Erfahrungen und Erkenntnisse aneignen und sich somit ein „Bild von der Welt“ machen können.

Die einzelnen Bildungsbereiche werden von den Erzieherinnen genutzt, um die Persönlichkeitsentwicklung der uns anvertrauten Kinder voranzutreiben.

Die Förderung der Gesundheit und gesunden Entwicklung ist dabei ein wesentlicher Schwerpunkt unserer Arbeit, der den gesamten Tagesablauf durchzieht.

Ernährung

- Die Kinder erfahren, warum gesunde Ernährung wichtig für ihren Körper ist. Sie lernen gesunde Lebensmittel kennen und erfahren, wovon sie viel essen dürfen und sollen (Obst und Gemüse) und welche Lebensmittel sie eher meiden sollen (Zucker- und Fett haltiges). Sie lernen die Ernährungspyramide kennen.
- Sie führen Exkursionen durch, um die Herkunft der Lebensmittel zu erfahren. Sie besuchen den Kleintierzüchterverein und die Geflügelausstellung.
- Zum Essenanbieter, der Burgenlandküche besteht ein guter Kontakt.

- Die Eltern unterstützen unsere Bemühungen durch Mitbringen von Obst und Gemüse für unser Obstfrühstück. Sie achten auf gesundes Frühstück ihrer Kinder.

Bewegung

- tägliches Nutzen der Bewegungsbaustelle
- einmal wöchentliches Turnen in der Turnhalle der Schule, bei schönem Wetter Nutzung der Kleinsportanlage durch den Kindergarten
- Krippe nutzt regelmäßig die Bewegungsbaustelle der KiTa zum Turnen
- Täglicher Aufenthalt an frischer Luft Spaziergänge in Wald und Umgebung der Einrichtung
- Bewusster Wechsel von An- und Entspannung
- Besuch des Waldbades im Sommer
- Familienwandertag oder Familiensportfest einmal im Jahr
- Teilnahme an Sportveranstaltungen der Stadt Zeitz (Kinderduathlon, Pokal um den sportlichsten Kindergarten des Jahres)

Soziales

- Wir nehmen am Programm „Tiger Kids“, der AOK teil, das uns 3 Jahre lang in unserer Einrichtung begleiten wird
- Ernährungsberater beraten Kinder und Eltern über gesunde Ernährung.
- Kinder bereiten mit den Erziehern einmal im Monat gesundes Frühstück zu.
- Sie helfen beim täglichen Vorbereiten der Obst- und Gemüsezwischenmahlzeit (Obst/Gemüse schälen/schneiden)
- Zubereiten von Obstsalaten.
- Lernen mit dem Entsafter Saft herzustellen
- Bereiten Kompott und Quarkspeisen zu
- Nutzen die Kinderküche zum Kochen und Backen
- Helfen bei der Vorbereitung von Festen und Feiern (gesundes Frühstück, Obst- und Gemüsesalate zubereiten)
- Bestellen und Pflegen eines Kräuterbeetes, kennenlernen der verschiedenen Kräuter
- Kinder bewerten ihre eigenen Essgewohnheiten und auch die ihrer Spielkameraden, halten sich gegenseitig zur gesunden Ernährung an
- Getränkestation steht den Kindern den ganzen Tag zur Verfügung
- Sinnesschulung (greifen, riechen, tasten, schmecken) mit Lebensmitteln; sprachliche Äußerungen dazu (süß, sauer, bitter, heiß, kalt, usw.)
- Kinder lernen Tischsitten und –bräuche kennen, schmücken ihren Tisch und empfinden das gemeinsame Essen als angenehm

Um diese Ziele zu erreichen, sind Netzwerke außerhalb der KiTa zu bilden. Partner sind zuerst die Eltern unserer Kinder, die unseren Weg zur gesunden KiTa unterstützen. Weitere Hilfe erhalten wir vom Träger der Einrichtung. Zur „Burgenlandküche“, unserem Essenanbieter, ist weiterhin guter Kontakt zu halten. Die Aktion „Tiger Kids“ der AOK mit ihren Ernährungsberatern ist ein wesentlicher weiterer Baustein.

Die Qualifizierung und Weiterbildung der Erzieherinnen sowie ihr persönlicher Einsatz in der Sache trägt zur Entwicklung unserer KiTa zur „Gesunden KiTa“ in größtem Maße bei.

Weiterhin könnten wir uns vorstellen , engeren Kontakt zum Sportverein und zum Kleingärtnerverein unseres Ortes herzustellen.

Auch wäre das Ablegen einer Schwimmstufe in der älteren im Waldbad in Zusammenarbeit mit dem Schwimmmeister ein mögliches Ziel.

Wir wollen zum Wohle unserer Kinder, immer motiviert und offen für Neues sein. Unsere KiTa soll eine „Gesunde KiTa“ sein und bleiben.